

**Niederschrift über die
Sitzung des Sportausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 09.04.2019 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **16:30** Uhr

Ende: **17:35** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Mitglieder

Herr Siegfried Büdinger

Herr Hans-Peter Dellwing

Frau Iris Hess

Herr Felix Jäger

Herr Sascha Kohlmann

Vertretung für Herrn Günter Jakobs

Herr Andreas Ludwig

Vertretung für Herrn Hartmut Heck

Herr Walter Rausch

Herr Josef Rohr

nicht anwesend:

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

entschuldigt

Mitglieder

Herr Hartmut Heck

entschuldigt

Herr Bernhard Henter

entschuldigt

Herr Günter Jakobs

entschuldigt

Herr Safak Karacam

entschuldigt

Herr Volker König

entschuldigt

Herr Jens Tossing

Vertretung für Herrn Volker König,
entschuldigt

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete

entschuldigt

Jutta Roth-Laudor

Herr Erster Kreisbeigeordneter

entschuldigt

Arnold Schmitt

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende, Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Sportausschusses. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bezug nehmend auf die Tagesordnung beantragt er um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Zuschussantrag des TuS Longuich-Kirsch“ unter Punkt 2.1. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu, so dass diese wie folgt abgewickelt werden kann:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge innerhalb der Prioritätenliste
Vorlage: 0068/2019**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge außerhalb der Prioritätenliste
Vorlage: 0046/2019**
- 2.1. Zuschussantrag des TuS Longuich-Kirsch
Vorlage: 0105/2019**
- 3. Anpassung der "Richtlinien des Kreises Trier-Saarburg über die Förderung des Sports"
Vorlage: 0080/2019**
- 4. Mitteilungen und Verschiedenes**
- 4.1. Fortschreibung des Bedarfskonzeptes für Kunstrasenplätze im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0069/2019**

Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge innerhalb der Prioritätenliste Vorlage: 0068/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Da keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem TuS Serrig 1919 e.V. für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz, vorbehaltlich der Bewilligung durch die ADD, eine Kreiszuwendung in Höhe von 58.669,38 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

2. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge außerhalb der Prioritätenliste Vorlage: 0046/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Abteilungsleiter Beiling. Herr Beiling erläutert Bezug nehmend auf den Zuschussantrag des TuS Reinsfeld e.V. (Nr. 3.), dass nach Rücksprache mit dem Sportkreisvorsitzenden Felix Jäger derzeit nicht davon auszugehen ist, dass der Verein noch in diesem Jahr einen Zuschuss durch den Landessportbund erhält. Hier könne nach derzeitigem Sachstand frühestens 2020 gegebenenfalls erst 2021 mit einer Förderung gerechnet werden. Deshalb stellt sich aus seiner Sicht die Frage, ob die Bewilligung des Zuschussantrages so lange zurückgestellt werden sollte, bis die Förderung durch den Landessportbund sichergestellt ist. Sportkreisvorsitzender und Ausschussmitglied Jäger erläutert, dass derzeit lediglich drei von acht Maßnahmen durch den Landessportbund gefördert werden. Bei allen Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Jahr 2018, die in das Jahr 2019 übertragen wurden und erst jetzt zum Zuge kommen.

Nach kurzer Diskussion, auch mit Blick auf die Problematik des vorzeitigen Maßnahmenbeginns, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss. Dem Antrag des TuS Reinsfeld wird vorbehaltlich der Bewilligung von Zuschussmitteln durch den Landessportbund bereits jetzt zugestimmt. Der Ausschuss bittet hier jedoch um regelmäßige Information seitens der Verwaltung über den Sachstand des Bewilligungsverfahrens beim Landessportbund.

BESCHLUSS:

Der Sportausschuss beschließt, den nachfolgend aufgeführten Vereinen, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde, zu den nachfolgend erläuterten Vorhaben aus dem Sportstättenbereich einen Zuschuss in der vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

1. Hochwald-Schützenverein 1972 Reinsfeld e.V.	1.470,00 €
2. TuS Schillingen 1928 e.V.	13.874,58 €
3. TuS Reinsfeld e.V.	14.917,04 €
4. Hermeskeiler Sportverein 1921 e.V.	14.950,17 €
5. SV Welschbillig 1921 e.V.	1.981,98 €

Dem Antrag des TuS Reinsfeld e.V. (3.) wird vorbehaltlich der Bewilligung des Landessportbundes zugestimmt. Dem Antrag des SV Welschbillig 1921 e.V. (5.) wird vorbehaltlich der Förderung durch die Gemeinde und durch den Sportbund Rheinland zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme

2.1. Zuschussantrag des TuS Longuich-Kirsch Vorlage: 0105/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Abteilungsleiter Beiling, der kurz die Eckdaten der Vorlage zusammenfasst.

Ausschussmitglied Hess moniert, wie der Verein hier vorgegangen ist. Es liegen nach ihrer Meinung deutliche Verstöße gegen das Antragsverfahren vor, welche aus ihrer Sicht den Tatbestand der Täuschung und des Vorsatzes mit verbundener Leistungerschleichung erfüllen.

Ausschussmitglied Jäger appelliert an den Ausschuss, auf eine Rückforderung des Zuschusses zu verzichten.

Ausschussmitglied Rohr erläutert kurz die Abläufe aus Sicht der TuS Mosella Schweich, deren alten Kunstrasen der TuS Longuich-Kirsch erhalten hat und macht deutlich, dass zwischen den beiden Vereinen keine Absprachen getroffen wurde und die TuS Mosella Schweich nicht darüber informiert war, dass der alte Kunstrasenbelag durch die mit der Entsorgung beauftragte Firma an den Verein in Longuich vermittelt wurde. Auf-

grund der Beratung und Beschlussfassung im heutigen Sportausschuss war er sich die betroffenen Plätze vorab anschauen. Aus seiner Sicht ist der Kunstrasenplatz am Sportplatz nur eingeschränkt nutzbar. Erklären würde sich die Qualität in der Ausführung durch die Ehrenamtlichen des Vereins, die den Platz in Eigenleistung erstellt hätten.

Ausschussmitglied Rausch merkt an, dass man heutzutage froh sein muss, wenn ein Verein Eigeninitiative erbringt. Aus seiner Sicht ist der seitens der Verwaltung vorgeschlagene Vergleich sinnvoll.

Ausschussmitglied Kohlmann merkt an, dass gut gemeint nicht immer auch gut gemacht ist. Er macht deutlich, dass das Vorgehen des Vereins nicht in Ordnung ist und eine Entscheidung hierüber nicht einfach zu treffen sei. Auch er ist der Ansicht, dem vorgeschlagenen Vergleich zuzustimmen um nicht noch mehr Aufwand und noch mehr Kosten zu produzieren.

Ausschussmitglied Hess beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder Rausch und Büdinger sprechen sich zunächst gegen eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus und machen deutlich, dass hier auch die Ehrenamtlichen vor Ort unterstützt werden müssen. Heutzutage sei es so schon schwierig genug, überhaupt die Vorstände in den Vereinen zu besetzen und Vereinsvorsitzende zu finden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Ausschussmitglied Hess bzgl. der Vertragung des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Nachdem der Antrag mehrheitlich bei einer Ja-Stimme abgelehnt wurde, fasst der Ausschuss auf Vorschlag der Verwaltung folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Sportausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Vergleich zu. Dem TuS Longuich-Kirsch wird demnach für die Errichtung von zwei Trainings-Kunstrasen-Anlagen eine Kreiszuwendung i. H. v. 5.800 € gewährt.

mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme

3. Anpassung der "Richtlinien des Kreises Trier-Saarburg über die Förderung des Sports" Vorlage: 0080/2019

Nach einem Verweis auf die Vorlage übergibt der Vorsitzende das Wort an Abteilungsleiter Beiling. Herr Beiling erläutert, dass der vorgelegte Entwurf

der neuen Richtlinie hausintern mit dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt sowie der Finanzabteilung abgestimmt wurde. Gleichzeitig macht er deutlich, dass die Problematik des Vorzeitigen Maßnahmenbeginns ebenfalls mit den Fachabteilungen besprochen wurde, hier aber durch diese ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass ein Verzicht hierauf nicht möglich ist.

Im Anschluss erläutert er die Änderungen der Richtlinien.

Die Ausschusmitglieder Jäger und Dellwing fragen bzgl. der Jugendsportförderung nach, ob zwingend Jugendordnungen in die Satzungen zu integrieren sind. Aus ihrer Sicht ist die Wahl von Jugendwarten im Vorstand ausreichend.

Nach kurzer Diskussion wird die Förderrichtlinie in den Absätzen 3 und 4 des Punktes B wie folgt angepasst:

Die Vereine sind aufgefordert, in den jeweiligen Vorständen Jugendwarte zu benennen. (Der Halbsatz „und Jugendordnungen in den Satzungen zu integrieren“ wird gestrichen.)

Im Rahmen dieser Vorgaben kann die Verwaltung die Zuschüsse zur Jugendsportförderung ohne weitere Beteiligung des Sportausschusses auszahlen. Der Sportausschuss ist jedoch entsprechend zu informieren. (Der letzte Satz wurde ergänzt.)

Nach der Anpassung fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der „Richtlinien für die Förderung des Sports im Landkreis – Saarburg“ zu verabschieden.

einstimmig

4. Mitteilungen und Verschiedenes

4.1. Fortschreibung des Bedarfskonzeptes für Kunstrasenplätze im Landkreis Trier-Saarburg Vorlage: 0069/2019

Abteilungsleiter Beiling erläutert nach einem kurzen Verweis auf die Vorlage durch den Vorsitzenden kurz den derzeitigen Sachstand bezüglich der Erstellung des Kunstrasenbedarfsplans.

Er macht deutlich, dass seitens der Verwaltung weiterhin die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Hermeskeil favorisiert wird, was von dem Ausschuss mitgetragen wird.

Bzgl. der vorgelegten Informationen erinnert Ausschussmitglied Jäger an ein Gespräch mit Herrn Landrat Schartz, bei dem damals vereinbart wurde, dass Kunstrasenplätze vorrangig an Schulstandorten eingerichtet werden. Dies ist aus seiner Sicht weiterhin sinnvoll und sollte unbedingt beachtet werden.

Ausschussmitglied Rohr stimmt dem zu, weist aber weiter darauf hin, dass auch die Entwicklung in den Vereinen selbst berücksichtigt werden muss. Aus seiner Sicht ist der Fußball derzeit eher auf einem absteigenden statt auf einem aufsteigenden Ast und es mache keinen Sinn, Kunstrasenplätze im Überschuss zu bauen.

Da, wie bereits in der Vorlage aufgeführt, seitens der Verbandsgemeinden noch nicht alle Informationen zur Fortschreibung des Kunstrasenbedarfskonzeptes vorliegen, soll dieser Punkt auf einer der nächsten Sportausschusssitzungen beraten werden, wenn die derzeit noch fehlenden Angaben vorliegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

(Helmut Reis)
Kreisbeigeordneter

(Stefanie Engelke)